



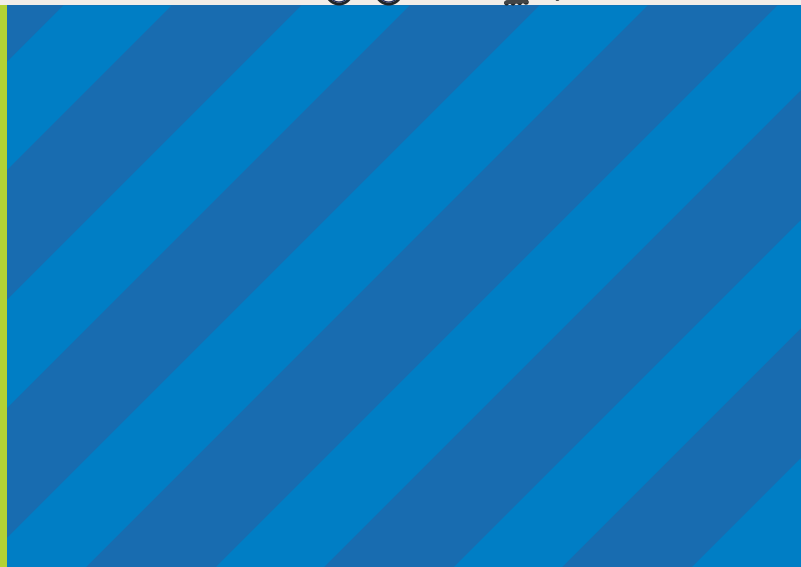
Mülheim macht Sport



2023



JAHRESBERICHT





≡ 4
Öffentlichkeits- und
Netzwerkarbeit

⚡ 5
Digitalisierung

- - - 6
Kinder- und Jugendsport

◇◇◇◇ 12
Breitensport

≡ 14
Sporträume

||||||| 20
Ehrenamt

~ 22
Chancengleichheit –
Integration und Inklusion

//// 23
Sportveranstaltungen

⚡ 25
Ausblick

..... 26
Übersicht der Schwerpunkte
und Projekte



ÖFFENTLICHKEITS- UND NETZWERKARBEIT

Leitziele: Die gemeinsame Corporate Identity wird genutzt, um die Kommunikation zu vereinheitlichen und leichter verständlich zu machen. Sie zeigt auch das gemeinsame Verständnis von Mülheimer Sportbund e. V. (MSB) und Mülheimer SportService (MSS). Gemeinsam soll eine moderne Kommunikation gewährleistet werden, um bestmöglich zu informieren und für Projekte zu werben. Dazu werden immer auch die neuesten Medien genutzt.

Netzwerke und Kooperationen sollen sowohl der Einbindung als auch der Weiterentwicklung des Sports dienen. In den Arbeitsrunden zu den Schwerpunktthemen sollen auch die Leitziele und die zugehörigen Projekte gemeinsam überprüft werden. Kooperationen u. a. mit der Wissenschaft sollen den Mülheimer Sport auf dem neuesten Stand halten. Für Sponsoring / Fundraising werden neue Konzepte geschaffen, um diese sinnvoll einzubinden und Gegenleistungen festzuhalten.

Evaluation der Sportentwicklung

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause

Mit großen Zielen war man mit der gemeinsamen Sportentwicklungsplanung in das Jahr 2023 gestartet. Wir wollten bei allen laufenden Projekten und Schwerpunkten kurz innehalten und diese von außen betrachten. Passt noch alles? Wo muss nachjustiert werden? Leider gab es im Laufe des Jahres einige personelle Änderungen. Aus diesem Grund konnten nicht alle Bereiche betrachtet werden. Aber es reicht, um ein erstes Resümee zu ziehen. Mülheim an der Ruhr ist auf einem guten Weg! Neben Sportveranstaltungen oder Integration wurden vor allem die vielen Projekte im Bereich Kinder- und Jugendarbeit evaluiert. Das endliche Budget sowie

die Personalressourcen lassen hier ein „Weitermachen wie immer“ nicht zu. Aus diesem Grund müssen gute Projekte gefördert und ein paar Projekte auf den Prüfstand gestellt werden. Zudem sollten zusätzliche Mittel akquiriert werden.

Auch aufgrund aktueller Lagen müssen die Schwerpunkte immer wieder angepasst werden. Die Bereiche Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerk und Chancengleichheit sollen fortan im Selbstbild der Organisationen aufgehen. Eventuell kommt mit dem Thema „Nachhaltigkeit/Energiewende“ ein neues Thema hinzu. Wir hoffen, den Prozess Mitte 2024 abschließen zu können.

DIGITALISIERUNG

Leitziel: Die Digitalisierung ist als Querschnittsthema zu denken, um stets moderne und innovative Rahmenbedingungen für den Sport zu bieten. Dies soll umgesetzt werden durch

- einen leichten Zugang auf digitalen Wegen zu allen Sportangeboten für Bürger*innen, die sich sportlich betätigen wollen, sowie Unterstützung beim persönlichen sportlichen Training durch entsprechende Soft- und Hardware sowie
- Unterstützung der gemeinnützigen Sportvereine bei der Digitalisierung, damit diese besser und effektiver für sportlich Aktive arbeiten können.

Förderprogramm zur Digitalisierung

Knackiges Förderprogramm

förderte und forderte Vereine

Das Förderangebot der Landesregierung NRW über EFRE-Fördermittel der EU wurde hervorragend angenommen. 57 Vereine – und damit mehr als ein Drittel der Mitglieder des MSB – stellten erfolgreich einen entsprechenden Antrag. Dabei kamen alle Vereine in den Genuss einer Vollförderung, d. h., sie brauchten für die vorgesehenen Maßnahmen bzw. Anschaffungen keinen Eigenanteil aufbringen. Während einige Vereine relativ geringe Aufwendungen – in Höhe von einigen hundert Euro – hatten, tätigten andere Investitionen in Höhe von mehr als 20.000 Euro. Der mit dem Förderprogramm verbundene Aufwand war für die Vereine sehr hoch und enorm zeitkritisch, insofern freuen wir uns besonders, dass die Vereine das Proze-

dere erfolgreich durchlaufen haben. So schafften viele z. B. Laptops, Tablets, digitale Whiteboards oder digitale Schließanlagen an. Das Förderprogramm ist abgeschlossen und alle Vereine haben eine 100%ige Förderung erhalten. Letztlich konnten so rund 420.000 Euro zugeteilt werden.

Unabhängig von der Summe, welche für die Vereine vorgesehen war, erhielt auch der MSB die Möglichkeit, in einem getrennten Verfahren Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Das Programm zur Unterstützung der Digitalisierung der Mülheimer Sportvereine wurde durch die Bezirksregierung Düsseldorf verwaltet und durch den MSB federführend begleitet.





KINDER- UND JUGENDSPORT

- Leitziel im Bereich 0 bis 5 Jahre:** Mehr Kinder in Bewegung bringen durch
- einen besseren Wissensstand zum Thema Bewegung und Gesundheit bei allen Beteiligten,
 - regelmäßige Bewegungsangebote in Kitas mit internen und externen Kräften als Tandem und
 - mehr Sportangebote in Sportvereinen.

Kita: Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad

**Schulung der Fähigkeit „Radfahren“
läuft weiter – Übungsleitende fehlen**

Das Projekt „Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad“ konnte in diesem Jahr dank der beiden Radsportvereine RC Sturmvogel und RTC Mülheim in sieben Kitas durchgeführt werden. Zahlreiche Vorschulkinder wurden durch das Projekt sicherer auf ihrem Zweirad oder lernten sogar in den zwei bis drei Einheiten das Fahrradfahren.

Das „Radsportfest-Kinderleicht“ legte 2023 eine Pause ein, wird aber 2024 wieder stattfinden. In naher Zukunft könnten eventuell auch Kurse auf dem neuen „Radmotorikpark“ an der Hügelstraße durchgeführt werden.

Kita: Prima Leben Zertifikat

**Prima Leben Zertifikat
findet weiteren Zuspruch**



Mit mittlerweile 32 zertifizierten Kitas hat sich jede dritte Kita in Mülheim an der Ruhr den drei Säulen Bewegung, Ernährung und Entspannung im Rahmen des Prima Leben Zertifikats verschrieben.

Im Frühling und Sommer wurden sieben stadtteilbezogene Kita-Sporttage mit 16 Vereinen durchgeführt, bei denen gut 1.000 Vorschulkinder aus 42 Kitas im Stationslauf verschiedene Sportarten ausprobieren und Vereine kennenlernen konnten. Mit dem Bewegungsprogramm „medl-Springmäuse“ sowie dem neu eingeführten Entspannungsprogramm „medl-Pandas“ profitieren die Kinder von regelmäßigen Einheiten, die sie in ihrer persönlichen Entwicklung fördern.

Neben den Fortbildungen zum Thema „Entspannung“ und „Achtsamkeit“ wurde 2023 für Erzieher*innen eine Ausbildung zur sowie eine Fortbildung der Bewegungsfachkraft angeboten.

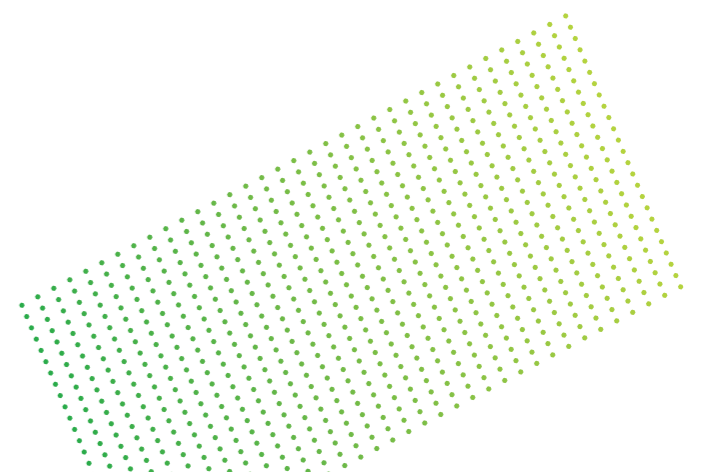


Kita: Sportgutscheine

**Sportgutscheine noch
immer heiß begehrt**



Im Projekt „Sportgutscheine“ nehmen derzeit 51 Mülheimer Vereine teil, die zusammen eine Auswahl von 32 verschiedenen Sportarten anbieten. Diese Vielfalt kommt gut bei den Kids an. Im Jahr 2023 wurden bis Mitte November rund 200 Gutscheine eingelöst. Davon wurden viele erstmals auch digital beantragt. Durch die Zusage der August- und Josef Thyssen-Stiftung, ist zudem die Förderung des Projekts bis November 2025 gesichert.





KINDER- UND JUGENDSPORT

Leitziel im Bereich 6 bis 11 Jahre: Mehr Kinder in Bewegung halten und zum lebenslangen Sporttreiben motivieren durch

- einen besseren Wissensstand zum Thema Bewegung und Gesundheit bei allen Beteiligten und
- Unterstützung und Weiterentwicklung der bestehenden Bewegungsangebote in Schulen und Sportvereinen.

Darüber hinaus haben sich die Verantwortlichen das Ziel gesetzt, dass jedes Kind beim Wechsel auf die weiterführende Schule sicher schwimmen kann.

Grundschule: Check

Zeit für einen Boost – 10 Jahre sportmotorische Testungen



Gemeinsam haben Stadtforschung und Sport einen umfassenden Statusbericht über die motorischen Fähigkeiten der Mülheimer Grundschüler*innen erstellt. Dieser wurde in verschiedenen Ausschüssen der Stadt vorgestellt und hat zu den Arbeitsschwerpunkten „Weiterentwicklung des Programms“ und „Digitalisierung des Prozesses“ geführt.

Ziel ist es, gemeinsam die Kinder der Stadt noch besser in Bewegung zu bringen. Aus diesem Grund wurde zudem eine Runde von Fachleuten ins Leben gerufen, damit die

Förderung der Kinder noch effektiver wird. Inhaltlich hat der 1. AFC Mülheim Shamrocks e.V. 2023 mit der „Talent-sichtung Football“ einen weiteren Baustein im Check aufgebaut und Kinder mit überdurchschnittlichen Leistungen in den Übungen „Medizinballstoßen“ und „Ball-Bein-Wand“ eingeladen. Außerdem wurde mit der Laufschule Bunert eine kostenlose Broschüre für die Mülheimer Schulen erstellt, die spielerische Vorbereitung und Spiel-formen zum Erlernen der Inhalte des sportmotorischen Tests „Check“ behandelt.

Grundschule: Open Sunday

Pilot erfolgreich – neues offenes Angebot soll weiterlaufen

Kindern ohne Voranmeldung den Zugang zu Spiel, Sport und Bewegung zu ermöglichen, ist das Ziel des von Prof. Dr. Ulf Gebken (Universität Duisburg-Essen) entwickelten Konzeptes „Open Sunday“, das an drei Sonntagen im September/Oktober in der Turnhalle der Grundschule am Dichterviertel erprobt wurde.

Die Kinder konnten in der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr in ihrem vertrauten Umfeld der Schule ein vielfältiges Bewegungsangebot wahrnehmen. Betreut wurde das neue Angebot von Sportstudierenden der Universität Duis-

burg-Essen und den ausgebildeten Sporthelfer*innen des Gymnasiums Heißen. Dabei handelt es sich um Jugendliche, die hier ihre in der Schule erworbenen Kompetenzen zur Anleitung von Sportangeboten anwenden konnten. Das Pilotprojekt wurde sehr gut angenommen und die Turnhalle war bestens ausgelastet.

Ab Ende Januar 2024 soll das Projekt fortgeführt werden und, wenn genügend Unterstützung, d.h. Sporthelfer*innen und Übungsleitenden gefunden werden, möglichst noch auf weitere Standorte ausgebaut werden.

Grundschule: Sport vor Ort

Kids toben sich nach Schulschluss an der Schule aus



Am Programm „Sport vor Ort“ nahmen im zweiten Schulhalbjahr 2022/2023 sechs und im ersten Schulhalbjahr 2023/2024 sieben Grundschulen teil.

Jeweils mehr als 150 Kinder bewegten sich dank der Übungsleitungen aus verschiedenen Mülheimer Vereinen einmal in der Woche zusätzlich zum Sportunterricht und probierten verschiedene Sportarten in der schuleigenen Turnhalle aus. Insgesamt konnten sechs verschiedene Sportarten angeboten werden: Abenteuersport, Badminton, Floorball, Fußball, Handball und Taekwondo. Der Mangel an Übungsleitungen machte sich allerdings auch hier bemerkbar. Ein Dilemma, da der Bedarf von schulischer Seite aus definitiv vorhanden ist und die Zahlen deutlich besser sein könnten.



Grundschule: Flotte Flosse

Ergebnisse der Schwimmförderung können sich (wieder) sehen lassen!



Zum Glück erhalten die Mülheimer Schulen seit vielen Jahren dank der Unterstützung von Sponsoren eine gezielte Unterstützung im Schwimmunterricht. Den Lehrkräften wurden im Rahmen des Unterrichtes daher wieder erfahrene Übungsleitungen an die Seite gestellt, die sich um die Ausbildung der Nichtschwimmer*innen kümmern. Der Erfolg ist messbar, denn nach jedem Schuljahr werden die Schulen nach den Resultaten dieser Intensivförderung befragt. Sehr erfreulich ist, dass die Ergebnisse nach der Corona-Pandemie nun auch wieder deutlich besser sind. Es zeichnet sich ab, dass der „Corona-Knick“ langsam wieder abgeflacht werden konnte.

Von 1.492 Kindern, welche die Grundschule nach dem Schuljahr 2022/2023 verließen, legten 1.287 Kinder ein Schwimlabzeichen ab (mindestens ein Seepferdchen-Abzeichen). Das entspricht einer Quote von 86,26% (im Vorjahr waren es noch 80%).

Sehr erfreulich ist auch, dass 51,60% der Kinder ihre Grundschule als sichere Schwimmer*innen verließen – sie hatten also mindestens das Bronze-Abzeichen abgelegt bzw. die Niveaustufe 4 im neuen Schulschwimmpass erreicht. Im Schuljahr 2021/2022 waren es noch rund 40%.

Im vergangenen Schuljahr wurden ebenfalls zehn weiterführende Schulen unterstützt, denn diese haben nun leider auch vermehrt Nichtschwimmer*innen. Sie stammen auch aus der „Corona-Zeit“, in der die Grundschul Kinder weder das Schwimmbad noch den Schwimmunterricht besuchen durften. Die Schulen meldeten auch zurück, dass viele Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien (u.a. aus der Ukraine) sehr oft nicht schwimmen können.

Im Schuljahr 2022/23 wurden Schüler*innen der Klassen fünf und sechs betreut. Von 1.022 Jugendlichen konnten rund 210 Schüler*innen nicht schwimmen (20,15%). Von diesen Nichtschwimmer*innen konnte rund die Hälfte (101 Jugendliche) im Laufe des Schuljahres ihr Seepferdchen-Abzeichen ablegen. Parallel führte die Unterstützung auch dazu, dass 324 Schüler*innen das Schuljahr als sichere Schwimmer*innen abschlossen, also mindestens das Bronze-Schwimlabzeichen ablegten. Dies entspricht einer Quote von 31,70%. Im Jahr zuvor gelang dies 91 Schüler*innen (14,10%). Auch hier ist ein erfreulicher Aufwärtstrend zu verzeichnen.



KINDER- UND JUGENDSPORT

Leitziel im Bereich 12 bis 21 Jahre: Jugendliche in Bewegung halten durch

- attraktive Angebote und Kurse von MSB und MSS und
 - Kooperation, Bündelung und Ausweitung der Angebote / Partner*innen.
- Neue Angebote sollen gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet werden. Dabei sind besondere Themen wie Bildung und Prävention zu beachten.

Weiterführende Schule: TrendSport

Midnight Sports gefördert – Angebot gut angenommen



TrendSport Mülheim

„Midnight Sports“ ist ein Angebot, das gemeinsam von TrendSport Mülheim und der Sportjugend im Mülheimer Sportbund organisiert wird und sich an Jugendliche und junge Erwachsene richtet, die gemeinsam Fußball und Basketball spielen möchten. Die Resonanz ist durchweg positiv, sodass an manchen Tagen bis zu 70 Freizeitsportler*innen das Angebot wahrnehmen.

Das niederschwellige Sportangebot ermöglicht es Jugendlichen und jungen Erwachsenen, jeden Freitag von 20:00 Uhr bis Mitternacht, gemeinsam in einer Styruer Dreifachsporthalle Basketball und Fußball zu spielen. Hierbei liegt der Fokus nicht nur auf dem gemeinsamen Sporttreiben. „Midnight Sports“ bietet vielmehr den Raum, um neue Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu

schließen und soziale Kompetenzen aufzubauen. Mit den Fördermitteln der Contilia Sozialinitiative aus der zweiten Auflage der „1.000 Herzen Wander-Challenge“ in Mülheim war es möglich, das Angebot bis Ende 2023 fortzuführen und insbesondere den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Mülheim-Styrum eine attraktive und unkomplizierte Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu bieten.





BREITENSORT

Leitziel: Der Bürgerschaft soll ein barrierearmer Einstieg in den Sport ermöglicht werden. Vier Faktoren bestimmen den Breitensport maßgeblich und sollen verbessert werden:

- Sportorte: Benötigt werden qualitative, frei zugängliche Sportanlagen für alle Bedarfe.
- Angebote: Es bedarf einer hohen Vielfalt an Angeboten für jede Altersklasse.
- Wissen: Informationen über Sportarten und wo diese betrieben werden, sollen einfach zugänglich sein.
- Zeit: Sport soll zu jeder Tageszeit möglich sein und in Alltagsabläufe integriert werden.

Sport im Park

**10 Jahre Sport im Park –
das kann sich sehen lassen**



Zum ersten Mal fand der Startschuss von Sport im Park mit einer Auftaktveranstaltung in der MüGa statt. Dort konnten die Mülheimer*innen an sechs verschiedenen Kursen teilnehmen. Die Sponsoren Westenergie AG und Die AOK – Die Gesundheitskasse versorgten die Teilnehmenden mit kleinen Snacks und Getränken sowie Informationen.

Das 2014 gestartete Projekt konnte auch in 2023 wieder viele Mülheimer*innen für sich begeistern. Über 5.000 Sportler*innen kamen zu den Angeboten. Insgesamt wurden 335 Angebotsstunden von über 50 Übungsleitenden gegeben.

Als Bonus konnte im Jubiläumsjahr von den Teilnehmenden noch eine Prämie in Höhe von 40 Euro für die Anmeldung in einem Sportverein eingesetzt werden. Dadurch konnte der eine oder andere Verein noch deutlich profitieren. Neben der Westenergie und der AOK haben auch in diesem Jahr der LSB NRW sowie die Sparkasse Mülheim an der Ruhr das Projekt unterstützt.



Sportabzeichen

Zurück zu alten Zahlen?



Noch im Jahr 2021 wurden nur 625 Sportabzeichen abgenommen. Ein Tiefstwert ist der Geschichte des DSA. Endlich konnte nun die positive Wende eingeleitet werden. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1.600 Sportabzeichen (1401) wurden von Kindern ab sechs Jah-

ren und Jugendlichen in den Mülheimer Schulen abgelegt. 199 Sportabzeichen wurden erfolgreich bei unseren Vereinen abgenommen.

Die Zahlen belegen, dass die Schulen zwar nach Corona wieder mit dabei sind, aber das öffentliche Interesse muss weiter gesteigert werden.



Leben mit Krebs

**Nordic Walking-Führerschein
für krebserkrankte Frauen**

Das beliebte Nordic Walking-Projekt für Krebspatientinnen ist seit 2022 um eine weitere Besonderheit reicher: Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, einen „Nordic Walking-Führerschein“ zu machen. Wer im Rahmen des Kurses ohne Probleme eine Walkingstrecke von 5 km in wechselndem Gelände und mit unterschiedlichem Tempo zurücklegen kann, dabei eine optimale Körperhaltung aufweist und sowohl den Arm- und Fußsinsatz als auch

den Stockeinsatz korrekt gestaltet, bekommt das entsprechende Zertifikat ausgestellt. Im Jahr 2023 wurden bisher schon viele Nordic Walking-Führerscheine ausgestellt.

Da das Projekt von der Stiftung „Leben mit Krebs“ gefördert wird, ist die Teilnahme daran kostenlos. Weiterhin wird das Angebot Rudern sowie Kanufahren für Krebspatientinnen durchgeführt.



Sporthelfer*innen-Ausbildung I und II

Engagiert in Schule und Verein

Sporthelfer*innen (SH) sind speziell ausgebildete Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren, die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen und Sportvereinen gestalten und durchführen. 2023 fand in den Herbstferien lediglich die Sporthelfer*innen-Ausbildung I mit elf Teilnehmer*innen statt.

Umso erfreulicher ist die Nachfrage der Ausbildung an den weiterführenden Schulen in Mülheim an der Ruhr. Mittlerweile bieten neun weiterführende Schulen die Sporthelfer*innen-Ausbildung für Schüler*innen an. In diesem Jahr wurden die SHs auch zum ersten Mal bei „Open Sunday“ sowie dem „Check“ erfolgreich eingesetzt.





SPORTRÄUME

Leitziel: Die Sportstättenentwicklungsplanung ist als Teil der Stadtentwicklungsplanung zu sehen. Sie soll mehr Mülheimer*innen breitensportlich in Bewegung bringen durch

- zukunftsfähige Sportanlagen für Vereine und den Breitensport und
- Ergänzung der bisherigen Sportstätten durch frei zugängliche Sportgelegenheiten.

Schwimmstelle

Was lange währt – Schwimmstelle am Ruhrstrand endlich eröffnet

Seit mehr als einem Jahrzehnt bestand der Wunsch, am Ruhrstrand eine offizielle Badestelle einzurichten, nachdem das Badevergnügen in den 1970er-Jahren aufgrund hygienischer Wasserparameter dauerhaft verboten wurde. Am 14. Juli 2023 eröffnete Stadtdirektor David A. Lungen offiziell die lang ersehnte und idyllisch gelegene 45 x 10 Meter große Schwimmstelle an der Freizeitanlage Ruhrstrand. Auch Bürgermeister Markus Püll war dabei, als der Sportausschuss-Vorsitzende Eckart Capitain der Erste war, der den Sprung ins Wasser wagte. Die zahlreichen Regenereignisse führten in der ersten Saison leider dazu, dass die Schwimmstelle nur an weni-

gen Tagen geöffnet werden konnte. Bei einer Überschreitung eines Grenzwertes informiert das Frühwarnsystem, so dass aus gesundheitlichen Gründen dann das „Baden verboten“-Schild aktiviert werden muss. Wenn anschließend der Grenzwert unterschritten wird und die Wasserbeprobungen grünes Licht geben, wird „Baden auf eigene Gefahr“ wieder erlaubt. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) konnte als Kooperationspartnerin gewonnen werden, die die Schwimmstelle als Ausbildungstützpunkt nutzen wird. Als kompetente Partnerin im Bereich Schwimmen und Wasserrettung trägt die DLRG maßgeblich dazu bei,

die Schwimmfähigkeit der kleinen und großen Badegäste zu fördern und zu verbessern, sowie den Rettungssport und die Rettungsschwimmausbildung voranzutreiben. Die Stadt hat großes Interesse, auf das Wissen und die Erfahrungen der DLRG zurückzugreifen, weil die Rettungsorganisation das Gefahrenpotenzial mit den unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten und Strömungsverhältnissen in der Ruhr in besonderem Maße einschätzen kann und damit auch für die Badegäste Ansprechpartnerin für Fragen rund ums Wasser sein kann.



Sportpark Styrum

Neue Unterstützung für den Sportpark Styrum

**SPORT—
—PARK
STYRUM**

Im Jahr 2023 zog der Sportpark Styrum geschätzt etwa 100.000 Besucher*innen an. Dies führte dazu, dass vor Ort ganz unterschiedliche Menschen aufeinandertrafen und in einen Austausch gekommen sind, wodurch der Sportpark Styrum nicht nur ein Ort des klassischen Sporttreibens, sondern auch ein Ort der Begegnung und des sozialen Miteinanders geworden ist.

Um diesen lebhaften Treffpunkt und die hohe Qualität der hier stattfindenden Angebote dauerhaft erhalten zu können, sind finanzielle Mittel unerlässlich. Mit dem Ende der vierjährigen Förderung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW aus dem Programm „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ im Dezember 2022 bestand die Herausforderung alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu finden, um die positiven Entwicklungen im Sportpark Styrum fortzusetzen. Erfreulicherweise sagte die Leonhard-Stinnes-Stiftung einer Förderung ab Januar 2023 zu.

Die großzügige Unterstützung ermöglicht es, dass im Sportpark Styrum eine Vollzeitkraft und eine Halbtagskraft tätig sind, die sich um die Koordination und den sportpädagogischen Betrieb kümmern. Im Bereich der

Kurse und Events kooperiert die Halbtagskraft dabei mit dem Jugendprogramm TrendSport. Im Jahr 2023 konnten auf dieser Grundlage verschiedene niederschwellige Sportangebote für Kinder und Jugendliche, wie ein Mädels-Fußballtreff und ein Calisthenicstreff umgesetzt werden. Die Zielgruppe der Erwachsenen wurde durch zahlungspflichtige Kurse u.a. im Beachvolleyball, Yoga und Fitness erreicht. Zusätzlich konnten Veranstaltungen wie der Styruer Straßenlauf oder die RuhrJam sowie Wettkämpfe in den Sportarten Roundnet und Calisthenics durchgeführt werden.



Laufstrecken

Schilder geprüft und erneuert

Für alle Läufer*innen wurden vor ein paar Jahren gemeinsam mit dem Mülheimer Sportbund fünf Laufstrecken kilometriert. Bunte Pfeile weisen den Weg über die 3 bis 10 km langen Laufstrecken. Im Winter werden die Schilder umfangreich überprüft und, wo erforderlich, erneuert.

Die Laufstrecken sind auch landschaftlich reizvoll, gehen sie doch auf schönen Routen durch den Uhlenhorster Wald oder entlang der Ruhr. Ein Startpunkt ist zum Bei-

spiel an der Sportanlage am Kahlenberg. Von dort aus geht es in eine 3 km lange Runde, die im Witthausbusch um Runden mit jeweils einem Kilometer verlängert werden kann. So kann die Länge der Strecke individuell zusammengestellt werden.

Unser großes Ziel bleibt die Realisierung der beleuchteten Laufstrecke im Rahmen der IGA Metropole Ruhr 2027!

Outdoor gym

Digitale Sportbox am Wenderfeld

Ein neues Outdoor gym für die Anlage am Wenderfeld ist aktuell in Planung. Gemeinsam mit der Bezirksvertretung und dem MSS soll auf dem Außengelände der Sportanlage ein Outdoor-Fitnessbereich ähnlich wie auf der Sportanlage am Kahlenberg entstehen. Der Bau soll im Jahr 2024 beginnen. Bis dahin gibt es immerhin eine erste Ankündigung: Die Stadt hatte sich auf eine der Sportboxen aus dem Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ des Deutschen Olympischen Sportbundes und dem Bundesministerium des Innern und für Heimat beworben. Der Antrag war erfolgreich und die Box ist bereits am Wenderfeld „gelandet“. Die Geräte drin können nun per App ausgeliehen werden.



Kunststoffrasenplätze

Nach der Sanierung ist vor der Sanierung

Große Freude bei drei Mülheimer Fußballvereinen: Die Sportanlagen an der Saarner Straße, am Saarnberg und an der Mintarder Straße wurden erneuert und die Vereine können nun auf den neu verlegten Kunststoffrasenplätzen trainieren. Sowohl das Groß- als auch das Jugend-



spielfeld auf den Sportanlagen an der Saarner Straße (VfB Speldorf) und am Saarnberg (Mülheimer Spielverein 07) haben einen neuen Oberbelag erhalten, an der Mintarder Straße (TuSpo Saarn) das Jugendspielfeld.

Es handelt sich jeweils um reine sandverfüllte Beläge der neuesten Generation. Die Kunststoffrasenplätze bieten den Vereinen auch in den Wintermonaten ideale Bedingungen zum Spielen und Trainieren, da sie wetterunabhängig genutzt werden können.

Gleichzeitig ist es im Sommer 2023 zu Problemen mit der Verklumpung von Granulat gekommen. Besonders die Plätze Mintarder Straße, Moritzstraße und Hardenbergstraße wiesen diese Problematik auf.

Auch viele andere Städten beklagten diese Verklumpungen. Dort wurde der Spielbetrieb teilweise ganz eingestellt, da einige Plätze gesperrt werden mussten. Im Rahmen einer Teilsanierung muss das Granulat abgetragen und durch Quarzsand ersetzt werden.

Mountainbike-Anlage Broich

Auf schwierigen Pfaden

Nachdem alle notwendigen Genehmigungen und Prüfungen im Frühjahr 2023 vorgelegt wurden, konnte der Mountainbikeverein Trailriders Ruhr e.V. unter Aufsicht einer ökologischen Baubegleitung und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Mitte 2023 mit den Arbeiten im Broicher Wald beginnen. Die Strecken sollen bis zum Frühjahr 2024 fertiggestellt werden, sodass die nächste Saison dort gefahren werden kann.

Der Verein hat bereits im März 2023 alle Anwohnenden und Interessierten zu einem Infotag an der Strecke eingeladen. Das Jugendprogramm TrendSport wird das Projekt weiter begleiten und hofft auf die Etablierung von Mountainbike-Kursen für das kommende Jahr.



Pumptrack und Skateanlage Saarn

Planungsprozess der Anlagen erfolgreich abgeschlossen

Die neue Rollsportanlage soll auf einer ungenutzten Randfläche der Sportanlage Mintarder Straße entstehen. Sowohl für den Pumptrack als auch die Skateanlage steht jeweils eine Fläche von ca. 850m² zur Verfügung. Die Leonhard-Stinnes-Stiftung finanziert den Bau mit einer Summe von 950.000 Euro. Nachdem öffentlichen Auftakt-Workshop im Haus des Sports wurden die zukünftigen Nutzenden zwischenzeitlich zu einem weiteren Beteiligungs-Workshop eingeladen.

Die Höhen der einzelnen Obstacles und ihre Ausgestaltung im Skatepark wurden im Detail betrachtet und je nach Wunsch der Nutzenden festgelegt. Durch die fachliche Expertise des Planungsbüros wurden die umfangreichen Diskussionen in strukturierte und realistische Bahnen gelenkt.

Im Ergebnis wird die Skateanlage einem sogenannten „Street-Plaza Konzept“ nachkommen und niedrigere Obstacles mit bis zu einem Meter Höhe enthalten. Beim Pumptrack wurde auf den Kompromiss zwischen sportlicher Herausforderung und Einsteigertauglichkeit Wert gelegt. Der Pumptrack soll von verschiedenen Ziel- und Altersgruppen gleichermaßen genutzt werden können kreative Fahrmöglichkeiten bieten. Der Planungsprozess für die

neue Rollsportanlage, bestehend aus einem Asphalt-Pumptrack und einer Skateanlage, wurde abgeschlossen und der Bauantrag zur Prüfung eingereicht. Ebenso wurde die Planung zum Radmotorikpark zur Prüfung eingereicht. Damit können zwei große Projekte im Jahr 2024 gebaut werden.





EHRENAMT

Leitziel: Der Mülheimer Sportbund e. V. und Mülheimer SportService wollen die Vereine bei den anstehenden Aufgaben unterstützen, indem

- gute Rahmenbedingungen vorgehalten werden (Hallenvergabe etc.) und
- organisatorische und finanzielle Herausforderungen durch Förderprogramme bewältigt werden.

Freiwilliges Soziales Jahr

Freiwilligendienste stärken!



Engagierte für Mülheims Sport gesucht

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) im Sport ist ein sozialer Freiwilligendienst für Jugendliche und junge Erwachsene und stellt ein Bildungs- und Orientierungsjahr dar. Erfreulich, dass die angekündigten Kürzungen der Fördermittel für die Freiwilligendienste, die den Wegfall von bis zu 150 Plätzen in NRW bedeutet hätten, zumindest im Bundeshaushalt 2024 abgewendet wurden. Ebenso erfreulich ist die Nachricht, dass im Bildungsjahr 2022/23 von der

Mülheimer Koordinierungsstelle der Sportjugend NRW 21 Freiwilligendienstleistende in der Region betreut wurden. Leider lassen sich in Mülheim aktuell nicht genügend Freiwilligendienstleistende finden. Die Mülheimer FSJler*innen können u. a. beim Jahresempfang, bei der Mitgliederversammlung, dem Tag des Sports, bei den Check-Testungen und bei den Kita-Sporttagen eingesetzt werden.

Laufen für den guten Zweck

Spendenlauf für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Gleich zu Beginn des Jahres initiierten der MSS und der Mülheimer Sportbund (MSB) einen Spendenlauf, als Reaktion auf die Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien: Am 22. Februar konnten im Sportpark Styrum Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den guten Zweck an den Start gehen.

Einen großen Anteil daran hatten die Gemeinschaftsgrundschule Styrum, die Brüder Grimm Schule und die ebenfalls ortsansässige städtische Kindertageseinrichtung „Karlchen“. Zunächst legten knapp 30 Kita-Kinder in der Freiluft Halle eine möglichst lange Strecke zurück. Anschließend liefen rund 400 Grundschüler*innen ihre Runden.

Alle Kinder hatten zuvor Sponsor*innen akquiriert, die ihnen pro gelaufener Runde einen bestimmten Geldbetrag zugunsten der Erdbebenopfer zusicherten. Nachmittags unterstützten weitere 200 sportbegeisterte Mülheimer*innen die Aktion. Insgesamt kamen so rund 10.000 Euro zusammen. Die Einnahmen gingen zu 100 Prozent an „Aktion Deutschland Hilft“.



CHANGEGLEICHHEIT – INTEGRATION UND INKLUSION

Leitziel: Sport soll allen Mülheimer*innen ermöglicht werden – am besten im Verein. Integrative und inklusive Programme sollen dies ermöglichen bzw. sollen dort neue Angebote entstehen, wo es bisher keine gab.

Der MSB und MSS begleiten die Vereine bei den anstehenden Aufgaben, indem

- dort, wo es geht, passende Rahmenbedingungen vorgehalten werden und
- Förderprogramme und individuelle Beratung bei organisatorischen sowie finanziellen Herausforderungen unterstützen.

Integration durch Sport

Angebote so notwendig wie nie zuvor



Die Bedeutung von integrativen Angeboten wird aktuell so ersichtlich wie seit Jahrzenten nicht mehr. Die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie von sozial benachteiligten Personen bildet somit ein Querschnittsthema, welches sich in den Aufgabenbereichen von Sportbünden, Verbänden und Vereinen wiederfindet. Auch in 2023 wurden wieder Vereine finanziell unterstützt, sodass neben dem TuSpo Saarn 1908 e.V., auch der ASC Mülheim e.V. als Stützpunktvereine im Bereich „Integration durch Sport“ ausgezeichnet werden

konnten. Der Styrumer TV e.V. ging zudem dieses Jahr bereits in seine zweite Förderperiode. Darüber hinaus wurde eine Kooperation mit dem Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V. geschlossen und somit eine Flüchtlings-Fußballgruppe ins Leben gerufen. Ebenso wurde zusammen mit dem Essener Sportbund e.V. und dem SSB Oberhausen e.V. wieder eine Fortbildungsreihe angeboten und im Rahmen des Erfahrungsaustausches erste Einblicke in das Thema „Rassismus im Sportverein“ gegeben.



SPORTVERANSTALTUNGEN

Leitziel: Sportveranstaltungen und Events tragen wesentlich zur Image- und Standortpflege der Stadt Mülheim an der Ruhr bei. Sie sind für den Sport und die Sporttreibenden als Trainingsziel wichtig. Daher sollen

- hochrangige Veranstaltungen nach Mülheim geholt werden, um den Leistungssport zu fördern, Vorbilder nah an die Sportler*innen zu holen und den Standort für die betreffende Sportart zu stärken (z. B. Badminton-Stützpunkt / YONEX GAINWARD German Open) sowie
- Mitmach-Veranstaltungen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mülheimer Sportler*innen stärken und den Spaß am Sport fördern.

Styrumer Straßenlauf

Styrumer Straßenlauf – Restart nach 40 Jahren



Als letzte Veranstaltung des Jahres konnte man im Herbst auch wieder beim Styrumer Straßenlauf an den Start gehen. 120 Laufbegeisterte trafen sich am 22. Oktober, um in drei Wettkampfklassen gegeneinander anzutreten. Nach der Pandemie war es für das bisherige Orga-Team schwer, für die 40. Auflage Helfer*innen zu organisieren und die nötigen Sperrungen durchzuführen. Der beliebte Lauf am Ende der Laufsaison stand vor dem endgültigen „Aus“.

Um das zu verhindern, bot sich die Zusammenarbeit zwischen Nachbarn an: Das Team vom Sportpark Styrum des Mülheimer SportService hat den Styrumer TV in diesem Jahr erstmalig tatkräftig bei der Durchführung unterstützt.

Am Veranstaltungstag selbst stellten sich Läufer*innen aller Altersgruppen und Leistungsniveaus der Hausaufforderung und erbrachten großartige Leistungen. Die neue Streckenführung in den drei ausgeschriebenen Distanzen (1 km, 2 km und 5 km) führte über mehrere Runden durch den Sportpark, wo die Läufer*innen jede Runde lautstarke Unterstützung durch die Zuschauenden erfuhren.



RuhrJam

Veranstaltung mit Kultcharakter

Vom 13. bis 15. Oktober wurde der Sportpark Styrum wieder zum Treffpunkt für rund 120 Parkour-Fans aus ganz Deutschland. Der RuhrJam, Mülheims ultimatives Parkour-Erlebnis, ging in die achte Runde. Seit 2013 steht das Event, das seither in Kooperation zwischen TrendSport Mülheim und der Mülheimer Parkour Generation veranstaltet wird, für ein actiongeladenes Wochenende voll kreativer Bewegung und Spaß.

In diesem Jahr fand der RuhrJam erneut im Sportpark Styrum statt, wo den Teilnehmenden die besten Voraussetzungen geboten wurden, um Fähigkeiten und Techniken zu verbessern, Erfahrungen auszutauschen, Inspiration zu sammeln und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Ausblick

Schwimmen fördern – Ziele und Projekte



Das Thema Schwimmen ist eines der wichtigsten Themen, besonders seit der Corona-Pandemie. Danach war gerade bei der Schwimmbildung ein deutlicher Knick bei den Kindern beim Übergang von der Grund- zur weiterführenden Schule erkennbar. Die Ergebnisse 2023 zeigen eine erfreuliche Entwicklung bei der Zahl von Kindern, die die Grundschule als Schwimmer*innen verlassen. Dennoch soll der Schwerpunkt 2024 auf die Schwimmförderung gelegt werden, um hier weiterhin ein deutliches Signal zu setzen.

Mit der neuen Schwimmstelle an der Ruhr ist bereits im Jahr 2023 ein lang gehegter Wunsch umgesetzt worden. Mit dem Neubau des Hallenbades Heißen wird die Wasserfläche in Mülheim gesichert und sogar etwas ausgeweitet. Das Bad wird hoffentlich, wenn es im 3. oder 4. Quartal 2026 eröffnet wird, zu einem neuen Lieblingsort der Mülheimer*innen für die Freizeitgestaltung werden. Zum Ende des Jahres konnte mit der PIA-Stiftung auch eine neue Betreiberin für das Naturbad gefunden und somit der Betrieb ab 2024 gesichert werden.

Auch inhaltlich soll das Thema Schwimmen weiter forciert werden. Die Ausbildung neuer Übungsleitenden, die Schwimmförderprogramme sowie die Ferienschwimm-camps werden dafür intensiviert.

Das größte Projekt für 2024 wird sicherlich das Projekt „Mobiler Schwimmcontainer“ sein. Mit dem Modellvorhaben Mobile Schwimmcontainer „narwali“, das die Landesregierung im Rahmen der Schwimmoffensive entwickelt hat, werden fünf Schwimmcontainer für die Regierungsbezirke in Nordrhein-Westfalen angeschafft.

Projektträger im Regierungsbezirk Düsseldorf ist der SV Bayer Uerdingen 08. Zentrales Ziel der Landesregierung ist die Wassergewöhnung, die Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindergarten- und Grundschulkindern sowie die erhöhte Aufmerksamkeit auf die lebenswichtige Fähigkeit Schwimmen.

Vor den Sommerferien 2024 soll der Schwimmcontainer an der Grundschule Zunftmeisterstraße stehen. Übungsleitende aus den Mülheimer Schwimmvereinen sollen innerhalb von fünf Wochen möglichst vielen Kindern der Grundschule und der umliegenden Kitas die Wassergewöhnung anbieten.



Übersicht der Schwerpunkte und zugehörigen Projekte

1 Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit (2013)

- Sportentwicklung

2 Digitalisierung (2020)

- Förderprogramm

3 Kinder- & Jugendsport (2015)

Kita

- Kinderleicht
- Prima Leben Zertifikat
- Sportgutscheine

Grundschule

- Sportmotorische Testung „Check“
- Open Sunday
- Sport vor Ort
- Flotte Flosse

Weiterführende Schule

- TrendSport Mülheim

4 Breitensport (2022)

- Sport im Park
- Sportabzeichen
- Leben mit Krebs
- Sporthelferausbildung

5 Sporträume (2016)

- Schwimmstelle
- Sportpark Styrum
- Laufstrecken
- Digitale Sportbox
- Sportanlagen

6 Ehrenamt (2017)

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Spendenlauf

7 Chancengleichheit – Integration und Inklusion (2018)

- Integration durch Sport

8 Sportveranstaltungen (2019)

- Styrumer Straßenlauf
- RuhrJam

(In Klammern steht das Jahr des Schwerpunktes.)



Unsere Partnerschaften

AOK
Bürgerstiftung Mülheim an der Ruhr
Landessportbund Nordrhein-Westfalen
Leonhard-Stinnes-Stiftung
medl GmbH
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
Mülheimer Sport Förderkreis
Mülheimer Wohnungsbau eG
MWB Stiftung
Rotary Club Mülheim Uhlenhorst
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
SportBildungswerk Mülheim
Sportjugend NRW
Stadt Mülheim an der Ruhr
SWB – Service-, Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH
Westenergie AG
Leben mit Krebs

Fotos: © MSS (S. 8, 9, 11, 12, 17 u., 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25)
© wittayayut – stock.adobe.com (S. 4)
© WavebreakmediaMicro – stock.adobe.com (S. 5)
© Dr. Claudia Pauli (S. 6, 7), © DLRG (S. 10)
© Helena Grebe (S. 14, 15), © Nikolai Benner (S. 16)
© Angelina Behnke (S. 17 o.), © DOSB (S. 17)
© Irina – stock.adobe.com (S. 22)

MH/0/25
**STÄRKEN STÄRKEN,
BILDUNG FÖRDERN**



Mülheimer Sportbund e. V.

Haus des Sports
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 / 308 50 30



Stadt Mülheim an der Ruhr
Mülheimer SportService

Haus des Sports
Südstraße 23
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 / 455 52 00

